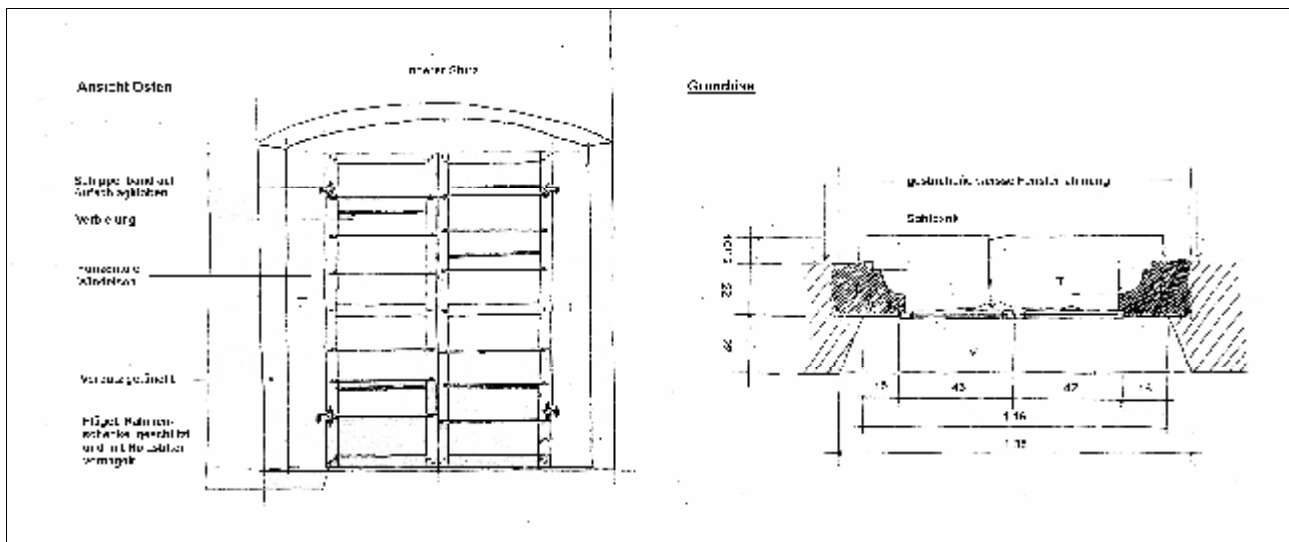


Fenster II: Musterinventar



- Objekt:** Zweiflügliges, barockes Rechteckfenster in Tuffsteingewände
- Ort / Lage:** Müstair, Kloster St. Johann, Westtrakt, Norbertrakt, Ostfassade, 2. OG, Raum 145
- Dimensionen:** siehe Skizze.
- BesitzerIn:** Kloster St. Johann
- Beschreibung:** Gewände: Tuffsteingewände mit umlaufendem Falz und Hohlkehle, welche unten in einer Nase ausläuft. Vortretende Sohlbank mit Hohlkehle. Das Tuffsteingewände ist fassadenseitig mit einem weiss gemalten Rahmen eingefasst.
Nische: Stichbogennische, Sohlbank verputzt.
Futterrahmen: keiner.
Flügel: direkt in den Falz des Gewändes anschlagend, mit einer Horizontalsprosse. Die Verglasung besteht aus rechteckigen Glasscheiben, welche mit Bleistreifen zusammengefügt sind. Sie sind in die umlaufende Nut des Flügelrahmens eingelassen. Aussteifung mit horizontalen Windstangen, welche auf die Flügelrahmen aufgenagelt sind.
Beschläge: Schippenbänder auf Einschlagkloben, welche in das Tuffsteingewände eingeschlagen sind. Horizontale Windeisen.
- Urheber/In:** unbekannt
- Datierung:** Vorsaal der fürstbischöflichen Wohnung (Trinkstube) zwischen 1642 und 1659 unter Ursula Karl von Hohenbalken errichtet. Gewändesteine möglicherweise beim Versetzen der Mauer aus älterem Bestand übernommen.
- Dokumente:** Skizzen: Aufnahmen von Hochbau-Lehrling (Kryenbühl), 16.8.1995 (Ansicht, Grundriss, Schnitt durch den nördl. Flügel, 1:10, 1:2)
Foto: Filmnr. 3648, Bildnr. 14-16
- Literatur:** Zemp/Durrer, Legende zu Tafel XLVII
- Datum des Inv.:** 1995
- Inventarisiert durch:** Flurina Pescatore